

## Eisbären

Winfried Wolf

Weißt du, warum die Eisbären schwarze Nasen haben?

Wenn du die fehlenden Satzteile mit Ziffern an der richtigen Stelle in den Text einfügst, erfährst du es!

Lies den Text anschließend mehrmals flüssig vor.

Alle Eisbären sind weiß . Weit und breit ist nichts: kein Baum, kein Strauch, ,  
und auch das ist aus Eis und Schnee gebaut. Kein Wunder, dass es so einem Eisbären  
ab und zu langweilig wird. Dann macht er sich . Tagelang tapst er  weiße  
Flächen. Wohin er auch schaut: alles ringsum ist weiß. Doch irgendwann richtet sich .  
Er hat einen schwarzen Punkt gesehen!

- |                                   |                            |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1 und sie leben in Eis und Schnee | 4 auf den Weg              |
| 2 über endlos weite               | 5 der Eisbär plötzlich auf |
| 3 höchstens ein Eskimohaus        |                            |

Der Eisbär läuft, läuft, der schwarze Punkt kommt immer näher, er wird größer.

endlich einer Eisbärin gegenüber! Die beiden brüllen .

Sie heben  und legen sie einander zärtlich auf die Schultern. Dann wiegen sich die  
beiden Eisbären sanft, . Und die großen Köpfe gehen hin und her und ganz aus der  
Ferne  zwei schwarze Nasen tanzen.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1 sieht man mitten im Weiß                    | 3 vor lauter Begeisterung   |
| 2 als hörten sie eine<br>geheimnisvolle Musik | 4 die mächtigen Taten       |
|   | 5 Und dann steht der Eisbär |

## Tik tak

Irmela Wendt

Bei jedem Kästchen fehlt ein Satzteil. Suche ihn unten und setze ihn mit den Augen an der passenden Stelle ein.

Wiederhole die Übung mehrmals und steigere dein Tempo!

„Bei uns geht alles nach der Uhr“, . „Um ein Uhr haben die Kinder gegessen, bis zwei Uhr , bis fünf Uhr dürfen . Um halb sechs essen sie Abendbrot,  noch mit den Kindern und von abends sieben  schlafen sie. Um acht gehen sie in die Schule und um zwölf Uhr dreißig sind sie .

„Ich bin gespannt“, sagte Frau Lustibustigiero, , „wie lange es dauert,  nur noch tik tak sagen.“

1 sagte Frau Ureburegurlti

2 sie spielen

3 bis Ihre Kinder

4 die Nachbarin

5 arbeiten sie an den Hausaufgaben

6 danach lernt die Großmutter

7 bis morgens um sieben

8 wieder zu Hause

## Tipp

Wenn dir das „Einfügen mit den Augen“ am Anfang noch zu schwierig ist, kannst du mit Bleistift zunächst auch die passenden Ziffern in die Kästchen schreiben.

Radiere die Ziffern nach zwei Lesedurchgängen aus und versuche es nur mit den Augen!

## Redewendungen

Schreibe die Redewendungen richtig auf. Der erste Buchstabe steht schon dort.

1. NICHT ES GLÄNZT IST ALLES GOLD WAS

*Es ist nicht ...* \_\_\_\_\_

2. KOMMT ALLEIN SELTEN UNGLÜCK EIN

*E* \_\_\_\_\_

3. NOT TEUFEL FLIEGEN FRISST DER IN DER

*I* \_\_\_\_\_

4. DING GUT HABEN WEILE WILL

*G* \_\_\_\_\_

5. SILBER SCHWEIGEN IST REDEN GOLD IST

*R* \_\_\_\_\_

6. HAT MUND IM GOLD MORGENSTUND

*M* \_\_\_\_\_

7. BEINE KURZE LÜGEN HABEN

*L* \_\_\_\_\_

8. VOM APFEL WEIT NICHT STAMM FÄLLT DER

*D* \_\_\_\_\_

### Tipp

Wenn du eine Redewendung nicht erkennst oder nicht weißt, was sie bedeutet, kannst du in einem Redensarten-Wörterbuch nachschlagen, zum Beispiel im Duden Nr. 11: „Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten“.

## Scherzfragen

Ordne die Wörter und versuche, die Rätsel zu lösen.

1. Tomaten welche sich nicht schneiden gut lassen?

---

2. am lautesten Arm welcher ist?

---

3. beginnen womit Kopfschmerzen?

---

4. Fall tut nicht weh welcher?

---

5. Mensch Jahr wann hat der so viele Augen wie das Tage hat?

---

6. beste welches ist Rat der?

---

7. dem ähnlichsten Vogel sieht welcher Storch am?

---

8. man welchen Nagel kann nicht einschlagen?

---

### Tipp

Fragesätze beginnen meist mit einem Fragewort: was, welcher, womit ...

negnusöL:

netamotua, mrala, k, llafieb, raunaj .2, tarrov, nihcröts, leganregnif

## Riesen der Meere

Hans-Peter Thiel

Finde die zusammengehörenden Satzteile und verbinde sie mit farbigen Linien.  
Lies die Sätze anschließend mehrmals flüssig vor.

Früher wurden die Wale	auf die Speckschicht der Tiere abgesehen.
Große Walfangschiffe fuhren auf das Meer hinaus,	Walfleisch ein Leckerbissen.
Die Walfänger hatten es	um Wale zu töten.
Daraus wurde Tran gekocht für Margarine und Seife,	überall gejagt.
Für manche Völker ist zudem	für Schuhcreme und Maschinenöl.
Immer mehr Wale wurden getötet,	wurden sie unter Schutz gestellt.
Damit die Wale nicht aussterben,	Wale und Delfine zu jagen.
Dadurch konnten sie sich	nur noch wenige bleiben übrig.
Heute ist es verboten,	wieder vermehren.
Den Tieren drohen heute aber auch Gefahren durch Fischerboote,	weil das Wasser so verschmutzt ist.
Wale kommen auch um,	die Meere sauber halten und mehr Rücksicht auf die Natur nehmen.
Die Menschen müssen	bald verschwunden sein.
Sonst werden die Riesen der Meere	weil sich besonders die Delfine immer wieder in den Netzen verfangen.

## Ritterleben

Christa Holtei

Verbinde die zusammengehörenden Satzteile mit Linien! Lies die Sätze anschließend flüssig vor.

Die Ritter warfen die abgenagten Knochen hinter sich,	unter dem Tisch,	und klauten ihren Tischnachbarn die besten Stücke vom Teller.
Sie lagen irgendwann betrunken	rülpsten laut	nahe bei den stinkenden Füßen der anderen, und schliefen schnarchend ein.
So ähnlich hört es sich an,	in denen genaue Regeln standen	wie es wohl bei einem ritterlichen Festmahl zugegangen ist.
Zum höfischen Ritter	wenn heute jemand gefragt wird,	sich bei Tisch so danebenzunehmen.
Deshalb wurden schon damals Bücher geschrieben,	passte es nun einmal nicht,	über gute Manieren am Tisch.
Oft wurden sehr viele Gäste eingeladen,	manchmal sogar Gold- oder Silbergeschirr	weil sie so teuer waren.
In reichen Haushalten gab es Zinnteller,	wurden aber die Messer zu zweit benutzt,	damit die vielen Menschen Platz finden konnten.
Auch bei den vornehmen Leuten	deshalb wurden Zelte im Freien aufgestellt,	und Gabeln zum Aufspießen der Fleischstücke.

## Seehunde



Lest euch den Text gegenseitig vor. Achtung: In jedem Satz ist ein Wort zu viel. Überspringt es beim Vorlesen einfach.

Woher stammt nur Geburt der Name Seehund? Bellen können Seehunde doch blühen gar nicht. Sie können laufen nur hundeähnlich kläffen, aber das können ja alle Robbenarten. Andererseits brauchen können Seehunde heulen – und wie!

Manche Seehunde haben auch allen breiten Grund dazu. Die Seehundmama scheint nämlich manchmal eine gute echte Rabenmutter zu sein. Bringt sie Zwillinge zur Welt, so nimmt sie nur das kleine Stärkere mit sich ins Wasser. Das Geschwisterchen lässt sie ganz allein spielen an Land zurück. Und das heult wegen dann herzerreißend seiner Familie nach. Daher nennt man nie Seehunde auch „Heuler“.

Was für uns unmenschlich klingt, ist schön aus tierischer Sicht in Ordnung. Denn die Seehundmutter weiß, dass sie zu wenig singen Milch für zwei Jungtiere hat. Deshalb denkt sie sich: „Besser ein Junges durchbringen als keins enden.“

Übrigens werden erwachsene kleine Heuler von Menschen manchmal auch eingesammelt und in so genannten Heulerstationen aufgezogen. Ein Besuch bei den Robbenbabys in der fliegenden Station ist ein echtes Erlebnis.

## Fußballplätze

Jonas Kozinowski

Füge die Wörter rechts in die Sätze ein.

Markiere dazu die richtige Stelle mit einem Bleistift. Gibt es immer nur eine Möglichkeit?

1. Bevor auf einem Fußballplatz ein Spiel stattfinden kann, müssen Vorbereitungen getroffen werden. **wichtige**
2. Es werden zwei Tore aufgestellt, Fahnen in den Boden gesteckt und weiße Linien auf dem Boden gezogen. **vier**
3. Die Linien verlaufen gleich. **immer**
4. Wenn der Ball die Außenlinie überrollt, ist er im Spiel, dann gibt es einen Einwurf, Eckball oder Abstoß. **nicht mehr**
5. Ein Ball ist übrigens erst dann im Aus, wenn er die Außenlinie überrollt hat. **vollständig**
6. Fußballplätze sind nicht alle gleich groß. **ganz genau**
7. Die Plätze müssen zwischen 90 Meter und 120 Meter lang und 45 Meter und 90 Meter breit sein. **zwischen**
8. Der Platz muss in jedem Fall länger als breit sein. **aber**
9. Natürlich können die Vereine auch kleinere Fußballplätze bauen. **oder größere**
10. Die Mannschaften, die auf solchen Plätzen spielen wollen, dürfen dann aber nicht an Meisterschaften teilnehmen. **offiziellen**



## Der Wettlauf

Max Bolliger

Lies diese kurze Fabel mehrere Male still für dich und setze bei jedem Punkt ein passendes Wort ein.

Es war einmal ein Hase, • überall mit seiner Schnelligkeit prahlte. Eines Tages begegnete • einer Schildkröte. Als er ihre kurzen • sah, lachte er sie • . Die Schildkröte ließ • nicht einschüchtern. „Lass uns einen Wettlauf • !“, sagte • . „Gerne“, spottete der • . „Du willst • wohl besiegen.“ Sie suchten sich ein • aus und starteten. Der Hase lief • , ohne die Sache ernst zu nehmen. Auf halber Strecke legte er sich • Gras. Weit und breit war noch keine • zu sehen. „Ich kann ruhig ein Schläfchen •“, dachte er, „Ich werde sowieso •!“ Die Schildkröte aber ging ohne anzuhalten vorwärts, Schritt für • . Als der Hase wieder losrannte, • die Schildkröte bereits • Ziel und erwartete ihn. „Da bin ich, mein lieber Hase“, lachte sie. „• hast mich besiegt“, musste der Hase zugeben und • mit.



## **Lesefertigkeiten D**

Illustrationen: Axel Nicolai, Köln

Quellennachweise bei den einzelnen Texten.

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.